

# Ferienspaß im Naturparadies

Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer besuchte die Ferienbetreuung im „Neudorf am Bach“

**Gottenheim. Ein kleines Paradies für Kinder mitten in der Natur ist das „Neudorf am Bach“, in dem seit 2015 die Ferienbetreuung der Gemeinde Gottenheim stattfindet. Heiß begehrt sind die Betreuungsplätze für Kindergarten- und Grundschul Kinder; viele Mädchen und Jungen kommen immer wieder, bis sie der Grundschule entwachsen sind.**



**Der Bau eines Insektenhotels war dieses Jahr eines der Highlights, erfuhr Riesterer bei seinem Besuch.**

Fotos: ma

Eine alljährliche Tradition ist inzwischen der Besuch des Bürgermeisters, zumeist am letzten Tag der Ferienbetreuung, bei dem Christian Riesterer nicht nur ein kleines Geschenk für die Kinder dabei hat, sondern sich bei Karen Hunn und ihrem Team über den Ablauf der Ferienbetreuung informiert. Dabei ist der Ordner mit vielen Fotos, der jedes Jahr von neuem angelegt wird, eine wichtige Stütze. Zudem befragt der Bürgermeister die Kinder in geselliger Runde bei selbst gebackenem Kuchen nach ihren schönsten Erlebnissen in der Ferienbetreuung.

Auch dieses Jahr gab es beim Besuch des Bürgermeisters am 10. September frischen Apfelkuchen - dieses Mal sogar mit Schokostückchen. Zuvor berichtete die „Bürgermeisterin“ im Neudorf Elisabeth und ihr Stellvertreter Nils dem „echten“ Bürgermeister über ihre Erlebnisse und die neuen Bauwerke im „Neudorf am Bach“ - immer wieder unterbrochen von den Erzählungen anderer Kinder. Dieses Jahr wurden Nüsse gesammelt, die gerne geknackt und gegessen wurden. Auch im Kaufladen waren die Haselnüsse begehrt. Ein neues Haus wurde gezimmert

und eingerichtet und auch ein Insektenhotel wurde gebaut. Das Krankenhaus wurde neu bemalt und in „Krankenhaus am Affenbaum“ umbenannt. In der Küche im ehemaligen Stromhäuschen gibt es einen neuen Herd und auch der Taschenmesserführerschein stand wieder auf dem Programm.

Karen Hunn berichtete, dass dieses Jahr in fünf Wochen der Sommerferien ein Betreuungsangebot stattgefunden habe. In einer Woche waren zu wenige Kinder angemeldet worden. Zwischen 11 und 15 Jun-

gen und Mädchen wurden jeweils pro Woche betreut. Durch Krankheit bei zwei Betreuerinnen sei es dieses Jahr anstrengender gewesen, doch mit Vertretungen sei die Betreuung immer gut möglich gewesen. Zudem wurden nicht so viele Ausflüge gemacht, denn die Kinder haben sich gerne beim freien Spiel ausgetobt.

Alle Jungen und Mädchen bestätigten dem Bürgermeister: „Wir wollen nächstes Jahr wiederkommen.“ Denn auch 2022 geht es wieder zur Ferienbetreuung im „Neudorf am Bach.“

**Marianne Ams**